



Deutscher
Umweltpreis



Deutscher Umweltpreis

2022



Programm des Festaktes

Begrüßung	Prof. Dr. Kai Niebert, Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR), Vorsitzender des Kuratoriums der DBU
Festrede	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
Ausgezeichnete	Friedrich Mewis, Berater für Reeder, Werften und Schiffbau-Zulieferer, und Dirk Lehmann, Geschäftsführer der Becker Marine Systems GmbH Dr. Christof Schenck, Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF)
Ehrenpreis	Myriam Rapior, Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e. V., und Kathrin Muus, Bund der Deutschen Landjugend e. V.
Preisübergabe	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
Schlusswort	Alexander Bonde, Generalsekretär der DBU
Moderation	Judith Rakers

Die Ausgezeichneten

Dipl.-Ing. Friedrich Mewis, Deutscher Umweltpreis 2022 für eine signifikante Treibstoff- und Emissionsreduktion in der Schifffahrt durch den Becker Mewis Duct:



»Eigentlich waren alle technischen Tricks schon erfunden. Ich habe dann verschiedene, bereits bekannte Komponenten kombiniert: Der Becker Mewis Duct besteht aus einer Düse vor dem Propeller und einem in die Düse integrierten Fin-System.«

Zur Person

Geboren: 1943 in der Lutherstadt Wittenberg

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1963–1968: Studium des Schiffbaus an der Universität Rostock, Abschluss: Diplom-Ingenieur Schiffbau
- 1969–1971: Abendstudium Fachingenieur für Datenverarbeitung an der Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Berlin, Abschluss: Fachingenieur Elektronische Datenverarbeitung
- 1968–1996: Schiffbauversuchsanstalt (SVA) Potsdam, Versuchsingenieur, Projektleiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Themenleiter Forschung und Entwicklung, seit der Privatisierung 1990 Prokurist und Leiter des Bereiches Schlepprinne
- 1996–2006: Prokurist und Leiter der Abteilung Widerstand und Propulsion der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA), F&E-Themenleiter
- seit 2006: Freiberuflicher Consultant für Werften, Reeder und Schiffbau-Zulieferer
- 2007: Gründung der Firma Mewis Ship Hydrodynamics (MSH)
- 2007–2012: Erfindung und Entwicklung eines neuartigen Energy-Saving Device (ESD) für Schiffe: Becker Mewis Duct
- 2008–2012: Acht Patente zum Becker Mewis Duct, davon sechs zusammen mit Dirk Lehmann

Dipl.-Ing. Dirk Lehmann, Deutscher Umweltpreis 2022 für eine signifikante Treibstoff- und Emissionsreduktion in der Schifffahrt durch den Becker Mewis Duct:



»Ich freue mich, dass die internationale Seeschifffahrt durch diesen Preis in den Fokus gekommen ist. Ich würde mir sehr wünschen, dass die aktuelle Bundesregierung die Seeschifffahrt wahrnimmt und erkennt, dass dort Potenziale sind und uns dort weitaus mehr unterstützt.«

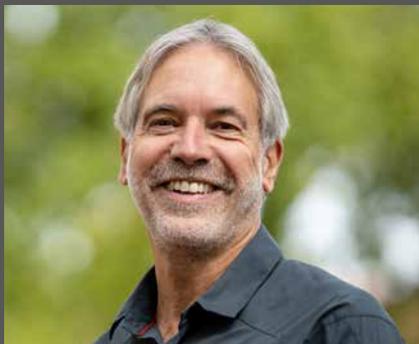
Zur Person

Geboren: 1963 in Hamburg

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1987: Hochschulabschluss Schiffsmaschinenbau Universität der Bundeswehr Hamburg / Technische Universität Hamburg
- 1992: Projektingenieur KAEFER Isoliertechnik
- 1994: Gründungsgesellschafter KSW Systems (Kühlschiffstechnik)
- 1999: Geschäftsführer INTERING Stabilisierungssysteme für Seeschiffe
- 2001: Geschäftsführer Willi Becker Ingenieurbüro
- 2002: Geschäftsführender Gesellschafter Becker Marine Systems
- 2015: Gründungsgesellschafter der E-Cap Mobility GmbH (individuelle Kfz-Umbauten zu Elektrofahrzeugen)
- 2021: Vorsitzender des Verwaltungsrates der Clean Logistics SE (Konvertierung von Bestandsnutzfahrzeugen zu Zero Emission-Alternativen durch brennstoffzellenelektrische Antriebssysteme)
- Vice Chairman SeaEurope (Europäischer Schiffbau- und Schiffszulieferverband)
- Technisch-Wissenschaftlicher Beirat der Schiffbautechnischen Gesellschaft e. V. (STG)

Dr. Christof Schenck, Deutscher Umweltpreis 2022 für seine herausragenden Erfolge als Naturschutzmanager für die Bewahrung von Großschutzgebieten:



»Auf 20 Prozent der Erdoberfläche finden wir 80 Prozent der Arten. Das heißt, diese biodiversitätsreichen Regionen, die Schatzkammer des Lebens, die müssen wir unbedingt unter Schutz stellen. Wir müssen also heute die Schutzgebietfläche an Land verdoppeln und im Meer verdreifachen. Eine riesige Aufgabe liegt da vor uns.«

Zur Person

Geboren: 1962 in Freiburg im Breisgau

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1981–1988: Studium der Biologie, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen, und Karl-Ludwigs-Universität, Freiburg, Abschluss: Diplom-Biologe
- 1985–1988: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Karl-Ludwigs-Universität, Freiburg
- 1988–1990: Zivildienst Wildbiologische Gesellschaft München (WGM), Oberammergau
- 1990–1996: Projektleitung zusammen mit Elke Staib im Kooperationsprojekt der WGM und der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF): »Vorkommen, Lebensweise und Schutz der Riesenotter (*Pteronura brasiliensis*) in Peru«
- 1997: Promotion »Vorkommen, Habitatnutzung und Schutz des Riesenotters (*Pteronura brasiliensis*) in Peru«, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 1996–2000: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der ZGF
- seit 2000: Geschäftsführer der ZGF
- seit 2004: Geschäftsführer der Stiftung »Hilfe für die bedrohte Tierwelt«
- seit 2020: Geschäftsführer der Frankfurt Conservation Center gGmbH



Die Ehrenpreisträgerinnen

Myriam Rapor, Ehrenpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt 2022 für ihre vermittelnde Rolle in der Zukunftskommission Landwirtschaft, die zur gemeinsamen Vision einer ökologischen, sozial nachhaltigen und zugleich ökonomisch tragfähigen Agrarwirtschaft führte:



»Die Zukunftskommission Landwirtschaft wurde nach heftigen Bauernprotesten ins Leben gerufen. Alle möglichen Themen sollten diskutiert werden. Und Kathrin Muus und ich hatten die Aufgabe, die Zielvorgaben vorzugeben. Als jüngste Mitglieder durften wir also sagen: Da soll die deutsche Landwirtschaft hingehen. Und das haben wir gemacht.«

Zur Person

Geboren: 1996 in Bonn

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 2014–2017: Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
- 2017–2019: Mitgründerin des Arbeitskreises »Landwirtschaft und Ressourcen« bei der BUNDjugend Berlin, Mitglied des BUND Landesvorstands Berlin als Jugendsprecherin, Mitglied des BUNDjugend Landesvorstands Berlin
- 2018–2020: Master of Science in Management, Spezialisierung in Business Analytics, Masterarbeit zum Thema »How can the impact of corporate activities on the loss of biodiversity be measured? A valuation and monetization approach for German corporations«, European School of Management and Technology (ESMT), Berlin
- 2019–2020: Mitglied des BUND Bundesvorstands als Jugendsprecherin
- 2019–2021: Mitglied des BUNDjugend Bundesvorstands
- 2020–2021: Mitglied der Zukunftskommission Landwirtschaft
- Seit 2020: Doktorandin zu »Achieving Corporate Sustainability along Global Value Chains«, Lehrstuhl für Strategisches Management, Universität Hamburg
- 2021–2022: Gastdozentin an der ESMT Berlin
- 2022: Gastforscherin an der ESCP Business School, Madrid

Kathrin Muus, Ehrenpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt 2022 für ihre vermittelnde Rolle in der Zukunftskommission Landwirtschaft, die zur gemeinsamen Vision einer ökologischen, sozial nachhaltigen und zugleich ökonomisch tragfähigen Agrarwirtschaft führte:



»Wichtig für die Einigung in der Kommission war, dass von der Umweltseite klar artikuliert wurde: Wir wollen die Landwirtschaft erhalten. Und von der Landwirtschaftsseite: Wir wollen uns um Umweltschutz kümmern. Das von uns erarbeitete Zukunftsbild hat dann die Zusammenarbeit in der Kommission verändert, da klar war, wo die Reise hingehen soll.«

Zur Person

Geboren: 1994 in Lübeck

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 2014–2017: Bachelor of Science in Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Agrarökonomie und Agribusiness, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 2015–2017: Stellvertretende Landesvorsitzende im Landjugendverband Schleswig-Holstein, Bund der Deutschen Landjugend e. V.
- 2016–2018: Stellvertretende Bundesvorsitzende, Bund der Deutschen Landjugend e. V.
- 2017–2020: Master of Science in Agricultural and Food Economics, Universität Bonn
- 2018–2022: Bundesvorsitzende, Bund der Deutschen Landjugend e. V.
- 2020–2021: Mitglied der Zukunftskommission Landwirtschaft
- seit 2021: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt »Landwirtschaftliche Unternehmensnachfolge und Existenzgründungen«, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig
- seit 2022: Teilnehmerin des ExpertInnenkreises des Referats Ernährung und Klima, Bundeszentrum für Ernährung in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deutscher Umweltpreis – Übersicht

Seit 1993: Der Deutsche Umweltpreis der DBU

Die Vergabe des Deutschen Umweltpreises gehört zu den wichtigsten Aufgaben der DBU. Ausgezeichnet werden Menschen, deren Leistungen und Einsatz entscheidend und vorbildhaft zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt beitragen – gegenwärtig und in Zukunft. Leitidee und Kriterien des Preises sind beschrieben unter: www.dbu.de/@UWPLeitidee



Zusammen mit den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern haben seit 1993 bereits 74 Einzelpersonen, Teams, Ehrenpreisträgerinnen und Ehrenpreisträger den Deutschen Umweltpreis erhalten. Alle Ausgezeichneten im Überblick finden Sie unter:

www.dbu.de/@UWPAusgezeichnete

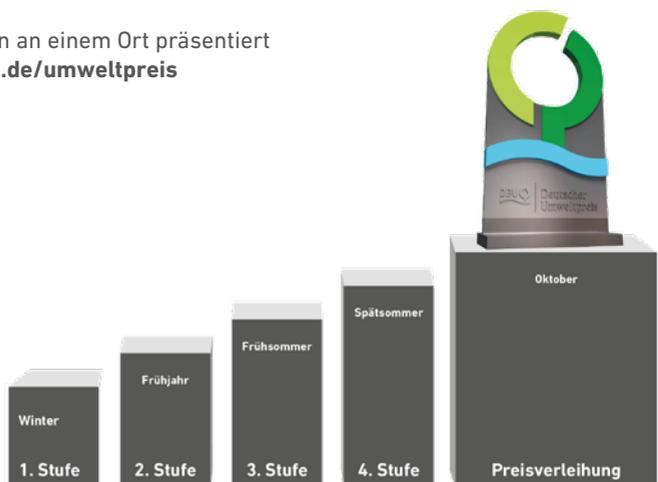
Vor jeder Auszeichnung erfolgt ein mehrstufiges Vorschlags- und Auswahlverfahren, in das externe Gutachtende und eine hochkarätig besetzte Jury eingebunden werden. Mehr dazu lesen Sie hier:

www.dbu.de/@UWPNominierung



Die DBU achtet bei der Verleihung des Deutschen Umweltpreises auf eine umweltverträgliche Veranstaltungsdurchführung. Der vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt herausgegebene Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen dient dabei als Grundlage. Weitere Informationen: www.dbu.de/@UWPGreenMeetingMagdeburg

Die gesamten Informationen an einem Ort präsentiert unsere Webseite: www.dbu.de/umweltpreis



Das mehrstufige Auswahlverfahren läuft über annähernd ein Jahr.

Preisverleihung 2022 – weitere Informationen

Aktuelles, Einblicke, Bilder und Filme

Sie möchten den Festakt noch einmal Revue passieren lassen, in Fotoimpressionen stöbern oder mehr zu den aktuellen Preisträgerinnen oder Preisträgern erfahren? Dann folgen Sie uns zu weiteren Informationen:

- Zitate, Bilder und Videos liefern unsere **Social-Media-Kanäle**:
Twitter: **@umweltstiftung**
Facebook: **@DeutscheBundesstiftungUmwelt**
LinkedIn: **@DeutscheBundesstiftungUmwelt**
Instagram: **deutsche.bundesstiftung.umwelt**
Hashtag **#uwp22**
- Portraits und O-Töne der Preisträgerinnen und Preisträger 2022, Hintergrundinformationen zu ihren Innovationen, Forschungsgebieten und Leistungen, Würdigungen der Laudatoren und Wissenswertes zum Deutschen Umweltpreis finden sich in unserem **Blog**: **www.dbu.de/umweltpreis-blog**
- Festakt und Symposium in voller Länge zum Nacherleben bieten unsere **YouTube-Videos** unter: **www.dbu.de/@youtube**
- Die Preisverleihung in Bildern sehen Sie nach dem Festakt in unserer **Fotogalerie** auf Flickr: **www.dbu.de/@flickr**
- Lesestoff zum Umweltpreis bieten unsere **Pressemitteilungen** (**www.dbu.de/presse**) und unser **Newsletter DBU aktuell** (**www.dbu.de/newsletter**)



Impressum

Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

© 2022

alle Rechte vorbehalten

Konzept, Texte

Verena Menz

Unter Mitarbeit von

Kerstin Heemann

Klaus Jongebloed

Verantwortlich

Martin Schulte

Gestaltung

Birgit Stefan

Lektorat

Sabine Lohaus

Birgit Diekhaus

Druck

Levien-Druck GmbH, Osnabrück

Bildnachweis

Titel Collage: Birgit Stefan (DBU), Fotos: Pohlmann (DBU); Schröder/ ZGF,
Markus Große Ophoff (DBU)

S. 2, 7 Peter Himsel (DBU)

S. 4, 5 Kathrin Pohlmann (DBU)

S. 6 Jeldrik Schröder/ZGF

S. 8 Lea Fraider

S. 9 Muus

In Kooperation mit

